

Greif", die dritte ordentliche Vierteljahrsversammlung (Pflichtversammlung) statt. Tagesordnung: 1. Lehrlingsaufnahme; 2. Mitgliedsaufnahme; 3. Eingänge und Mitteilungen; 4. Adolf Hitler-Spende; 5. Bericht von der Reichstagung; 6. Ausstellung „Tag der Uhr“; 7. Sonstiges und Briefkasten. Das Erscheinen aller ist Ehrensache. (VII/425) Joh. Klug, Obermeister.

Berlin. Achtung! Der Vorbereitungskursus für die Meisterprüfung beginnt am 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, in der Berufsschule Liniensstraße 162.

Anmeldungen werden noch angenommen und sind zu richten an Ollo Schrader, Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Allee 102. (VII/429)

A. H.-Verband „Saxonia“, Glashütte (Sa.). Anlässlich des Deutschen Turnfestes in Stuttgart veranstaltet unsere dortige vereinigte Ortsgruppe „Glück zu – Saxonia“ am 29. Juli, 20 Uhr, im Hotel „König von Württemberg“, Kronprinzstraße 26, einen besonderen Stammlischabend. Unsere Mitglieder, Freunde und Gönner werden hiermit herzlichst eingeladen, die Stuttgarter garantieren für einen schönen Abend. Anmeldungen und Quartierbestellungen sind an Hans Wolf, Stuttgart, Charlottenstraße 6a, Telefon 27642, zu richten. — Der nächste Verbandsbericht kann aus technischen Gründen erst im August erscheinen. Die Verbandsgeschäftsstelle befindet sich bis auf weiteres in Glashütte (Sachsen). (VII/417) E. Merz, Vorsitzender.

Altona a. d. Elbe. (Zwangsinnung.) Nachfolgende Mitglieder sind in der Innungsversammlung in den Vorstand gewählt worden: J. Helm, I. Obermeister; K. Kisky, II. Obermeister; H. Otschik, Kassierer; E. Christiansen, Schriftführer; H. Piwitt, J. Lähndorf und P. Drews, Beisitzer. (VII/359) E. Christiansen, Schriftführer.

Beeskow - Storkow. (Zwangsinnung.) Versammlung am 23. Mai in Königswusterhausen. Die Neuwahl brachte eine einstimmige Wiederwahl aller bisherigen Vorstandsmitglieder. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obermeister Max Berg (Beeskow), Kassierer Oskar Hahn (Niederlehme), Schriftführer Ernst Wolf (Beeskow), Beisitzer Philipp Wilde (Beeskow) und Heinrich Wensemius (Storkow). (VII/418) E. Wolf, Schriftf.

Chemnitz. (Zwangsinnung.) Zweite ordentliche Innungsversammlung. Obermeister Kunz sprach einleitende Worte und brachte der nationalen Regierung das Treugelöbnis durch ein dreifaches Sieg-Heil aus. Nach Erledigung der Eingänge, des Vierteljahrs-, Prüfungs- und Schulberichtes trat der Gesamtvorstand von seinen Ämtern zurück. Herr Syndikus Schmidt, kommissarischer Beauftragter des Kampfbundführers, sprach vor der Wahlhandlung über Sinn und Zweck der Gleichschaltung. Die Wahl ergab Wiederwahl des Obermeisters, des Schriftführers, des Kassierers, des II. Obermeisters, des II. Schriftführers. Neugewählt wurden die Kollegen Heise und Hübschmann. Zwei Anträge fanden einstimmige Annahme und wurden dem Stadtverordnetenkollegium zur Beschlussfassung überwiesen: Antrag 1 lautet: Die Uhr aus dem Warenhaus heraus! Antrag 2 wendet sich gegen Firmenbezeichnungen wie Uhrenschmiede, Uhrenklinik usw. und gegen die Anreißerinserte der Auch-Kollegen. Den 1. Mai begibt die Innung festlich. Unter Vorantritt des Innungsbanners beteiligte sich eine große Zahl Kollegen am Umzug. (VII/302) Richard Friedemann, Schriftführer.

Ortsgruppe Frankenthal und Umgebung des Kreisverbandes Pfälzer Uhrmacher und Goldschmiede e. V. Am 5. Juli hielt die Ortsgruppe Frankenthal ihre Juli-Zusammenkunft in Bad Dürkheim ab. Nach erfolgter Begrüßung durch den Vorsitzenden Armansperg hielt Obermeister Rehn einen weitausholenden erschöpfenden Vortrag über den neuen organisatorischen Aufbau im Handwerk. Den Unterschied zwischen berufsfachlich und berufsständisch beleuchtend, ermahnte Obermeister Rehn alle Kollegen, die noch keine Meisterprüfung abgelegt haben, dies baldigst nachzuholen, um als Handwerksmeister bei Erlangung der Handwerkerkarte keine Schwierigkeiten zu bekommen. Weiter gab derselbe das Resultat der Zwischenprüfung 1933 bekannt. Von neun eingereichten Arbeiten wurden drei mit I., eine mit II., vier mit III., eine mit IV. Auszeichnung bedacht. Carl Kohl, Schriftführer.

Richtigstellung. Von dem Direktor der Staatl. Höheren Fachschule für Feinmechanik einschließlich Uhrmacherei und Elektromechanik, Schweningen (Neckar), erhalten wir folgende Richtigstellung: „Sie brachten in Nr. 25 der UHRMACHERKUNST einen Bericht über die Tagung des Landesverbandes Württembergischer Uhrmacher in Friedrichshafen am 21. u. 22. Mai. In diesem Bericht heißt es unter anderem: »Kollege Bolt (Wildbad) beanstandete die Prüfungsberechtigung der Fachschule Schweningen.« Wie sich durch einen mit dem Vorstand des Landesverbandes inzwischen geführten Schriftwechsel ergibt, gipfelt diese »Beanstandung« lediglich in dem Wunsch des Landesverbandes, in dem Prüfungsausschuß der Staatl. Fachschule neben den Uhrenfabrikanten auch durch ein Mitglied vertreten zu sein.

Die unzutreffend gewählte Fassung in dem Bericht von der Tagung des Landesverbandes könnte jedoch leicht mißverstanden

werden, weshalb ich mich im Namen der Staatl. Fachschule Schweningen (Neckar) zu dieser Richtigstellung genötigt sehe.

Eine Veranlassung zu einer »Beanstandung« der Prüfungsberechtigung liegt nicht vor und wäre auch unbegründet, denn die Berechtigung zur Abhaltung der Gehilfen- und Meisterprüfung wurde im Jahr 1909 nach gründlicher Erwägung vom Württembergischen Ministerium des Innern der Fachschule auf Grund ihrer Leistungen erteilt. Seitdem haben einige hundert Uhrmacherlehrlinge und Gehilfen eine gute Ausbildung in den mustergültigen Werkstätten der Fachschule erhalten. Herr Bolt wäre auch schon deshalb nicht in der Lage, die Prüfungsberechtigung der Fachschule zu beanstanden, weil er diese, ihre Einrichtungen, Arbeitsweise und Prüfungen gar nicht kennt.“ (VII/420)

Geschäftsnachrichten

Allenstein. Eine Berliner Firma hat vom Magistrat der Stadt Allenstein die Genehmigung erhalten, in Allenstein eine Zentraluhrenanlage zu errichten. Bisher sind bereits 150 Innen- und Außenuhren von Behörden und Kaufleuten zur Anlage angemeldet worden. (VI 2/431)

Berlin W 8. J. Godel & Sohn AG., Orden und Abzeichen, Unter den Linden 12. Julius Alex Steinheuer ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Er vertritt die Gesellschaft allein. (VI 2/434)

Berlin SW 68. Büttenklepper & Schmidt G. m. b. H., Goldwaren, Markgrafenstraße 71. Geschäftsführer Louis Büttenklepper ist verstorben. Bücherrevisor Paul Koch ist zum Geschäftsführer bestellt. (VI 2/435)

Elbing. Ernst Voigt, Goldschmied. Dem Juwelier Ernst Voigt ist Prokura erteilt. (VI 2/438)

Furtwangen (Baden). Neueintragung: Badische Uhrenfabrik, G. m. b. H. Das Stammkapital beträgt 20000 RM. Geschäftsführer ist Eugen Braitsch. (VI 2/429)

Hamburg 21. Ulrich Schönauer, Goldwaren, Hofweg 84. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Inhaber ist der bisherige Gesellschafter Ulrich Alexander Schönauer. (VI 2/437)

Köln. Die Firma Hans Salzsieder G. m. b. H., Armbänder für Uhren aller Art und Lederriemenfabrik, verlegte zwecks Vergrößerung ihrer Betriebsräume ihren Sitz nach Köln-Kalk, Eythstraße 9, der Fernruf hat jetzt die Nummer 13333. Gleichzeitig sind wesentliche Verbesserungen in der Fabrikation getroffen. (VI 2/423)

Leipzig. Dufa, Deutsche Uhrenfabrik AG. Die AG. verlegte ihr Musterlager und ihr Büro am 15. Juli von der Querstraße nach Katharinenstraße 10–12 (Aufgang C. IV). Im gleichen Hause befindet sich die Firma Georg Jacob. (VI 2/425)

Oberstein a. N. Wilh. Jac. Loch, Uhrketten. Die Prokura Karl Kirschmann ist erloschen. (VI 2/433)

Oldenburg i. O. Uhrmacher Kurt Ludwig hat das unter der Firma J. H. Lührs, Heiligengeiststraße 9, betriebene Uhren- und Goldwarenfachgeschäft neu eröffnet. (VI 2/428)

Pforzheim. Kollmar & Jourdan AG. Die Fabrik legt der Generalversammlung (2. September) für 1932/33 (30. 4.) wieder einen Verlustabschluß von 106946 RM vor, nachdem im Vorjahre eine Bilanzbereinigung durch Herabsetzung des Aktienkapitals in einfacher Form von 5 Mill. RM auf 2,15 Mill. RM durchgeführt war; hieraus und aus Reserveauflösung entstand ein Sanierungsbuchgewinn von 2,46 Mill. RM, aus dem nach Verlustdeckung und Wertberichtigungen eine neue gesetzliche Reserve von 225000 RM gebildet wurde. (Letzter Berliner Kurs 42%) (VI 2/419)

Pforzheim. Ophir-Schmuck, G. m. b. H. Paul Levinger ist nicht mehr Geschäftsführer. (VI 2/436)

Plauen i. V. Eduard Herrmann Nachf., Uhrmacher, Wettlinstraße 2. Ludwig Meyer ist infolge Ablebens ausgeschieden. Emma Milda verw. Meyer ist Inhaberin. (VI 2/430)

Sagan. Firma Friß Rollmann. Der bisherige Gesellschafter Uhrmacher und Optiker Reinhardt Kobliß ist seit dem 1. Mai 1926 alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist damals aufgelöst. Die Umtragung ist seinerzeit beim Handelsgericht vergessen worden und erst jetzt nachgeholt. (VI 2/449)

Swenningen (Neckar). Die Firma Württembergische Uhren- und Großhandlung Ernst Stegmann ist aufgelöst. (VI 2/416)

Swenningen (Neckar). Uhrenfabrik Haller & Benzing AG. in Liquidation. Die von der Generalversammlung genehmigte Bilanz auf 31. Dezember 1932 schließt mit 194 539 RM ab. Aktiva: Grundstücke und Gebäude 158 300 RM, Einrichtungen 1 RM, Debitoren 119 RM, Kasse und Postscheck 8 RM, Bank 5333 RM, Verlustvortrag 30778 RM. Passiva: Aktienkapital 100 000 RM, Kreditoren 539 RM, Regreßforderungen 94 000 RM. Gewinn- und Verlustrechnung. Soll: Geschäftskosten 2528 RM, Abschreibungen